

Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 1: [Akt 1] Rain

Sanfter Sommerregen, ein blonder Mann und eine rosahaarige Frau laufen lachend durch die Straßen Konohagakure. Die Bewohner des Dorfes haben sich schon schützend untergestellt oder sich in den Läden verzogen. Die beiden Freunde dachten erst gar nicht daran sich genau so prude unterzustellen, statt dessen lassen sie den Regen auf sich herabprasseln. Das Leben ist viel kurz und schnell zu Ende, das hat ihnen der vierte Shinobie Weltkrieg gezeigt. Viele Freunde und Vertraute haben ihr Leben dort gelassen und die beiden sind dankbar für die Chance ihr Leben weiter zu gestalten. Die rosahaarige Konoichi blickt mit ihren smaragdgrünen Augen in den Himmel und fängt an zu lächeln. Der junge Mann bleibt neben ihr stehen und beobachtet seine beste Freundin. "Danke, Sakura-chan." sagt Naruto und sie schaut ihn darauf erstaunt an. Der blonde Chaosninja hat ihr so viel zu verdanken, ohne sie würde er nicht mehr unter ihnen weilen. Viele Male hat sie ihn wieder zur Vernunft gebracht und ihn gestärkt. Das kleine nervige Mädchen ist zu einer hübschen starken Frau herangewachsen. Die ersten Tränen laufen aus ihren Augen und der Uzumaki drückt ihren Kopf an seine Brust. Natürlich wusste sie was er meint und der Gedanke dass der Chaosninja nicht mehr bei ihr wäre, zerreißt ihr erneut das Herz. Naruto hat Team 7 wieder zusammen gebracht, er ist der Held des Dorfes und keiner verachtet ihn mehr. "Du bringst mich immer zum weinen Baka." kommt von der Haruno, die sich die restlichen Tränen aus dem Gesicht wischt. "Es regnet, das sieht keiner." antwortet dieser darauf und grinst.

Einige Meilen vor Konoha. Ein schwarzhaariger groß gebauter Mann läuft auf direktem Weg durch einen Wald. 3 Jahre war er auf Reise um seine Buße zu zahlen, nun war die Zeit gekommen nach Hause zu kommen. Es ist ihm fremd Konoha sein Zuhause zu nennen, das Gefühl eines Zuhauses hat er schon lange nicht mehr. Regen prasselt auf seine kühle Erscheinung herunter und der Uchiha fragt sich ob sie wohl immer noch auf ihn wartet. Könnte er ihr überhaupt nochmal in die Augen sehen? Er hat so viele Menschen auf seiner Reise getroffen die ihn mit verhassten Augen angesehen haben, was ist wenn sie es auch tut? Seine Miene verfinstert sich und er bleibt stehen. Ja was wäre wenn sie es tut? Würde es ihn stören? Der schwarzhaarige Mann blickt in den Himmel und lässt den Regen sein Gesicht hinunter laufen. Dieser Gedanke wird immer stärker um so näher er Konoha kommt. Wie soll er sich gegenüber ihr verhalten wenn

sie aufeinander treffen? Er hätte das mit dem blöden Finger lassen sollen, in diesem Punkt hat Itachi auf ihn abgefärbt. Er lächelt leicht und setzt seinen Weg weiter fort.

Gedenkstätte in Konoha, eine schwarzhaarige Frau steht vor einem Grabstein und hält einen Strauß Rosen in der Hand. Unaufhaltsam rollen die Tränen aus ihren fliederfarbenden Augen. Sie würde ohne ihn nicht mehr leben. Ein Adler schwebt durch die Lüfte und sie blickt in den Himmel. Zu Naruto hat er gesagt er wäre jetzt frei, frei wie ein Vogel. Das Knacken der Äste lässt die junge Frau aufschrecken und sie dreht sich um. Wehmütig lächeln die ehemaligen Teamkameraden die Cousine des Verstorbenen an. Langsam gehen die beiden auf sie zu und stellen sich neben sie und blicken gemeinsam auf das Grab von Neji Hyuuga. Keiner sagt etwas, einzig Lee nimmt die aufgelöste Frau in den Arm.

Konoha Wohnviertel, ein blasser Mann sitzt vor seiner Haustür und beschäftigt sich mit seinem Skizzenblock. Die Umgebung so einzufassen wie sie gerade ist, ist sein Ziel. Dabei bemerkt er nicht wie eine blondhaarige Frau vor ihm stehen bleibt und nichts sagt. Dieser Mann ist so unergründlich und kann mit seinen Emotionen überhaupt nicht umgehen, trotzdem zieht er sie an. Der schwarzhaarige Mann schaut nach oben und lächelt, dass Lächeln was er immer aufsetzt, auch wenn er nicht weiß wie er mit der Situation umgehen soll. "Hallo Schönheit." sagt Sai und die Yamanaka setzt sich neben ihn. "Was hat dein Auge schon wieder erfasst?" fragt die blonde Frau und blickt auf seinen Skizzenblock.

Zigarettenqualm steigt nach oben, ein Mann sitzt mit seinem besten Freund auf der Terrasse seiner Wohnung und spielen ein Strategiespiel. Er liebt es seinen Kopf ins unerlässliche anzustrengen und sich Strategien auszudenken. Sein gegenüberliegender Gegner tut sich dabei eher schwer aber er tut ihm immer wieder den Gefallen mit ihm zu spielen. Früher hat der Nara das Spiel gerne mit seinem Sensai gespielt, doch dieser ging leider von ihnen. Aus diesem Grund raucht er, um seinen verstorbenen Sensai seine Ehre zu erweisen. "Gewonnen." sagt Shikamaru und sein bester Freund ärgert sich. "Beinahe hätte ich dich geschlagen." kommt von Choji und verschränkt seine Arme vor die Brust, darauf fängt der schwarzhaarige Mann an zu lachen. "Nächstes Mal vielleicht."

Regen, lässt viele Gestalten sich verstecken und außergewöhnliche Gestalten kommen zum Vorschein. "Kakashi?" kommt von einer schwarzhaarigen Frau die an den Schreibtisch heran tritt. Der Angesprochene blickt weiter aus das große Fenster und zeigt ihr immer noch den Rücken zu. "Das Treffen der Kage steht in drei Tagen an." der grauhaarige Mann wendet sich ihr zu und setzt sich in den großen Ledersessel. Das Büro hat sich seit dem Amtsantritt von Kakashi sehr verändert, dass Chaos was einst geherrscht hat ist verschwunden. Eine Sache ist dennoch geblieben, in der

Schublade von dem riesigen Schreibtisch ist eine Sakeflasche und natürlich nicht zu vergessen die beigefügten Schmuddelheftchen. "Danke Anko."

"Meinst du er lässt sich bald hier blicken?" fragt Sakura den Blondnen neben sich. Der Angesprochene hört auf seinen Ramen weiter zu essen und schaut die Haruno an. Er weiß das sie ihn schmerzlichst vermisst, auch wenn sie es nicht zeigen will. Er hat ihr Hoffnungen gemacht und der blonde Mann hofft das dieser nicht wieder mit ihr spielt. Team 7 ist zwar wieder vereint aber wie konnte er sich sicher sein das Sasuke nicht wieder am durchdrehen war. Sie hatten drei Jahre nichts mehr von ihm gehört und ihre Hoffnung wird von Tag zu Tag größer. "Saku.. ich hab echt keine Ahnung. Du kennst Sasuke, er will unabhängig sein und ich denke das wird auch so bleiben." diese Worte sind hart aber sie soll sich nicht in was reinsteigern was wahrscheinlich nie passieren wird.

Sanfter Sommerregen.. du bringst alle nach Hause.